



ZAG
Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ

**Informationsveranstaltung
für Ausbildungsverantwortliche der
Institutionen**



Ablauf

- 1. Begrüssung und Einleitung**
K. Senn
- 2. Organisation des Aufbauprojekts Vorbereitungskurses QV FaGe EFZ am ZAG**
S. Krebs
- 3. Information zum Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ**
K. Senn und S. Krebs
- 4. Aktueller Stand und weiteres Vorgehen im Aufbauprojekt**
S. Krebs
- 5. Fragen**
Alle



Ablauf

- 1. Begrüssung und Einleitung**
K. Senn
- 2. Organisation des Aufbauprojekts Vorbereitungskurses QV FaGe EFZ am ZAG**
S. Krebs
- 3. Information zum Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ**
K. Senn und S. Krebs
- 4. Aktueller Stand und weiteres Vorgehen im Aufbauprojekt**
S. Krebs
- 5. Fragen**
Alle

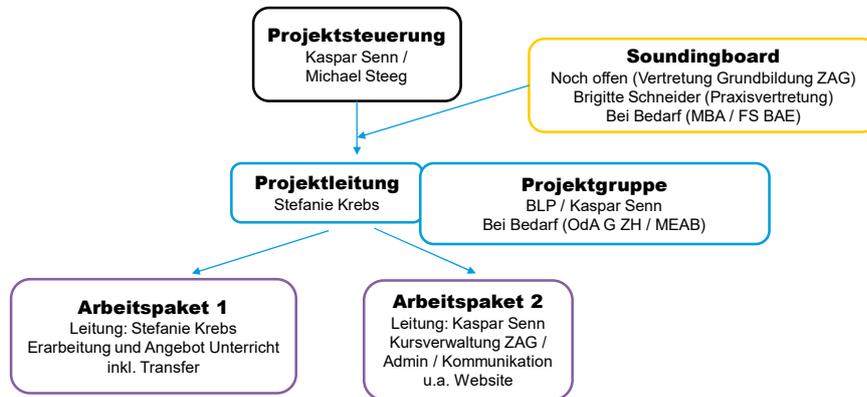


Ablauf

- 1. Begrüssung und Einleitung**
K. Senn
- 2. Organisation des Aufbauprojekts Vorbereitungskurses QV FaGe EFZ am ZAG**
S. Krebs
- 3. Information zum Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ**
K. Senn und S. Krebs
- 4. Aktueller Stand und weiteres Vorgehen im Aufbauprojekt**
S. Krebs
- 5. Fragen**
Alle

ZAG
5

2. Organisation des Aufbauprojekts Vorbereitungskurses QV FaGe EFZ

ZAG
6

Ablauf

1. Begrüssung und Einleitung
K. Senn
2. Organisation des Aufbauprojekts Vorbereitungskurses QV FaGe EFZ am ZAG
S. Krebs
3. Information zum Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ
K. Senn und S. Krebs
**Rechtliche Grundlagen / Zulassungsvorgaben und –bedingungen /
Pädagogisches Konzept / Rolle der OdA G ZH und der Arbeitgebenden**
4. Aktueller Stand und weiteres Vorgehen im Aufbauprojekt
S. Krebs
5. Fragen
Alle



Welche Wege führen zum Berufsabschluss?



Quelle: Tsandev, E., Beeli, S., Aeschlimann, B., Kriesi, I., Voit, J. u.a. (2017): Berufsabschluss für Erwachsene: Sicht von Arbeitgebenden Schlussbericht. SBFI.



Konkret bedeutet das ...

- Mit dem Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ wird eine Lücke bei den möglichen Wegen zum Berufsabschluss FaGe EFZ im Kanton Zürich geschlossen. Es braucht alle Wege, denn dann findet jede und jeder den geeigneten.
- Dank dem Entscheid des MBA können wir den Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ **kostenlos** anbieten.
- Ein strukturiertes Angebot bietet den Teilnehmenden und den Institutionen Planbarkeit und Sicherheit.



Rechtliche Grundlagen: BBG / BBV

- Art. 34 Anforderungen an Qualifikationsverfahren

¹ Der Bundesrat regelt die Anforderungen an die Qualifikationsverfahren. Er stellt die Qualität und die Vergleichbarkeit zwischen den Qualifikationsverfahren sicher. Die in den Qualifikationsverfahren verwendeten Beurteilungskriterien müssen sachgerecht und transparent sein sowie die Chancengleichheit wahren.

² Die Zulassung zu Qualifikationsverfahren ist nicht vom Besuch bestimmter Bildungsgänge abhängig. Das SBFI regelt die Zulassungsvoraussetzungen.

- Art. 32 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

(Art. 34 Abs. 2 BBG)

Wurden Qualifikationen ausserhalb eines geregelten Bildungsganges erworben, so setzt die Zulassung zum Qualifikationsverfahren eine mindestens fünfjährige berufliche Erfahrung voraus.



Rechtliche Grundlagen: BiVo FaGe EFZ

Art. 16 Zulassung

Zu den Qualifikationsverfahren wird zugelassen, wer die berufliche Grundbildung absolviert hat:

- a. nach den Bestimmungen dieser Verordnung;
- b. in einer vom Kanton dafür anerkannten Bildungsinstitution; oder
- c. ausserhalb eines geregelten Bildungsganges und:
 1. die nach Artikel 32 BBV erforderliche Erfahrung erworben hat,
 2. von dieser beruflichen Erfahrung mindestens 3 Jahre im Bereich der Fachfrau Gesundheit EFZ oder des Fachmanns Gesundheit EFZ erworben hat, und
 3. glaubhaft macht, den Anforderungen der jeweiligen Qualifikationsverfahren gewachsen zu sein.

Rechtliche Grundlagen: BiVo FaGe EFZ

Art. 21 Spezialfall

¹ Hat eine lernende Person die Vorbildung ausserhalb der geregelten beruflichen Grundbildung erworben und die Abschlussprüfung nach dieser Verordnung absolviert, so entfällt die Erfahrungsnote.

² Für die Berechnung der Gesamtnote werden die einzelnen Noten wie folgt gewichtet:

- a. praktische Arbeit: 40 Prozent;
- b. Berufskennnisse: 40 Prozent;
- c. Allgemeinbildung: 20 Prozent.

Grundlagenpapier: SBFI-Handbuch BAE



2.1.7 Vorbereitungskurse auf ein Qualifikationsverfahren

Das Berufsbildungsgesetz hält ausdrücklich fest, dass die berufliche Grundbildung auch durch eine nicht formalisierte Bildung erworben werden kann, also ausserhalb eines geregelten Bildungsganges. Wenn eine nicht formalisierte Bildung direkt auf ein Qualifikationsverfahren vorbereitet, wird diese als Vorbereitungskurs auf ein Qualifikationsverfahren bezeichnet. Nicht formalisierte Bildungen brauchen keine Anerkennung der Kantone. Die Bildungsinstitutionen definieren die eigenen Zulassungsbedingungen so, dass ein erfolgreicher Abschluss der Teilnehmenden gewährleistet ist und das erfolgreiche Durchlaufen eines Qualifikationsverfahrens die Regel ist.



«Nachholbildung» resp. Vorbereitungskurse QV FaGe EFZ in anderen Kantonen

- Aargau, BFGS Brugg 
- Solothurn, Olten 
- Basel-Land und –Stadt, OdA 
- Schaffhausen 
- etc.



Vorgehen im Kanton ZH

Direkte Zulassung zum Qualifikationsverfahren

Sie verfügen über mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in einem Tätigkeitsgebiet? Dann können Sie einen Berufsabschluss erwerben, indem Sie das Qualifikationsverfahren durchlaufen. Dies ist grundsätzlich in fast jedem Beruf und berufsbegleitend möglich.

Sie bereiten sich selbstständig auf das Qualifikationsverfahren vor und legen dieses ab. Zur Vorbereitung können Sie gemeinsam mit anderen Lernenden in Regelklassen die Berufsfachschule und die überbetrieblichen Kurse besuchen. In Berufen, in denen viele Erwachsene den Berufsabschluss nachholen, gibt es spezielle Vorbereitungskurse. Sie können sich auch selbstständig mit den Ausbildungsunterlagen auf das Qualifikationsverfahren vorbereiten.

Ablauf

- Einholen der erforderlichen Informationen zur Zulassung und den Vorbereitungsmöglichkeiten z. B. bei einem Besuch eines [Informationsanlasses Berufsabschluss für Erwachsene](#)
- Selbstständiges Planen der Vorbereitung und Festlegen des Prüfungsjahrs
- Gesuch für die Zulassung zum Verfahren im Zulassungstool stellen (Link erhalten Sie am Informationsanlass oder auf Anfrage bei der Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene)
- Erhalt des Bescheids über die Zulassung per Mail (bei vorläufiger Ablehnung der Zulassung kann ein neues Gesuch gestellt werden, sobald die Voraussetzungen erfüllt werden)
- Absolvieren der geplanten Vorbereitung und der Abschlussprüfung
- Erhalt des EBA bzw. EFZ bei bestandener Abschlussprüfung

Kontakt

Amt für Jugend und Berufsberatung - Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene

 Dürflitrassse 120
8090 Zürich

 +41 43 259 97 40

 berufsabschluss.erwachsene@ajb.zh.ch



Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ : Zielgruppe

- Erwachsene, die den Abschluss FaGe EFZ erreichen möchten, sind in überwiegender Masse Frauen zwischen Anfang 20 und Ende 50, die als Pflegeassistentinnen, Pflegehelferinnen oder Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA arbeiten.
- Besonders die Frauen zwischen 20 und 40 Jahren haben häufig neben der beruflichen Arbeit noch familiäre Betreuungspflichten, die die zeitlichen Möglichkeiten für eine schulische Ausbildung eingrenzen.
- Viele Erwachsene haben ihre schulischen Erfahrungen im Ausland gemacht und das eigenständige Lernen ist für sie ungewohnt. Sie benötigen Strukturen und Sicherheiten für ihren Lernprozess.



Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ: Zulassung

Beim Beginn des Vorbereitungskurses QV FaGe EFZ:

- AGB ZAG:
Informatikkenntnisse / Deutschkenntnisse Sprachniveau B1

Bis zum Qualifikationsverfahren:

- Anstellung im Betrieb (MBA ZH)
- 5 Jahre Berufserfahrung (Zulassungsvoraussetzung gem. Art. 32 BBV)
- 3 Jahre spezifische Berufserfahrung im Bereich der/des FaGe EFZ (Bildungsverordnung FaGe EFZ)



Pädagogisches Konzept (1)

- Es werden alle Handlungskompetenzen der Berufskennnisse des Bildungsplanes im Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ integriert.
- Der Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ stellt eine Verkürzung der Ausbildungszeit dar und dauert von Oktober bis zum schriftlichen Qualifikationsverfahren im übernächsten Jahr (1 3/4 Jahre).
- Der Unterricht Berufskennnisse findet im erwachsenengerechten Setting im Klassenverband statt. Die Lehrperson ist auf die Personengruppe fokussiert und informiert korrekt über die Prozesse.
- Der Präsenzunterricht findet im 2-Wochen-Rhythmus am Samstag statt. Jede Woche werden Inhalte in einem Online-Setting mit LP-Begleitung zur verpflichtenden Bearbeitung zur Verfügung gestellt.



Pädagogisches Konzept(2)

- Die Handlungskompetenzen F.2 (Alltagsgestaltung), G.1 (Kleidung und Wäsche), G.2 (Haushalt) werden am Strickhof im 1. Semester unterrichtet.
- Die Unterrichtszeiten für die überbetrieblichen Kurse bei der OdA G ZH und die Allgemeinbildung (MEAB) sind mit dem Angebot abgestimmt besuchbar.
Das kostenpflichtige Angebot der überbetrieblichen Kurse ist fakultativ und wird durch das ZAG empfohlen.
- Die Betriebe kennen die Unterrichtszeiten.



Pädagogisches Konzept (3)

- Der Qualifikationsbereich «Berufskennntnisse» wird zusammen mit den Lernenden des regulären FaGe EFZ berufskundlichen Unterrichts am ZAG durchgeführt.
- Der Beginn des Vorbereitungskurses ist im Oktober, so dass Erwachsene ohne Lehrvertrag resp. mit «später Gesuchstellung» einsteigen können.
- Die QV-Vorbereitung ist Teil des Unterrichts im Vorbereitungskurs (wird mit der Prüfungskommission zusammen aufgegleist).



Grobkonzept Schullehrplan

Berufliche Handlungskompetenz	Lernbereich Schule	
	Lektionen Präsenz	Lektionen Online
Gesamtübersicht		
A Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung	48	40
B Pflegen und Betreuen	80	68
C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen	28	36
D Ausführen medizinischer Verrichtungen	40	28
E Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene	28	20
F Gestalten des Alltags	48	4
G Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben	48	0
H Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben	16	16
Kursorganisation	12	
Gesamt	348	212
	560	



Rolle / Aufgaben der Institutionen

- Mitarbeitende in ihrem Potenzial zu einem Berufsabschluss motivieren und unterstützen
- Unterstützung zur Wahl des geeigneten Weges:
 - verkürzte Lehre
 - direkte Zulassung zum Qualifikationsverfahren Art. 32 BBV
 - Validierungsverfahren FaGe EFZ
 - anderer Bildungsabschluss: ev. auf Tertiärstufe
- > Informationen über [Bildungsabschluss nachholen | Kanton Zürich \(zh.ch\)](#)
- Teilnehmende in betrieblicher Bildung partizipieren lassen (evtl. ein Ausbildungskonzept für diese Gruppe erstellen)
- Beteiligung an den zeitlichen und finanziellen Aufwendungen:
 - Weiterbildungsvereinbarungen mit Rückzahlungsverpflichtungen sind zulässig



Ablauf

1. Begrüssung und Einleitung
K. Senn
2. Organisation des Aufbauprojekts Vorbereitungskurses QV FaGe EFZ am ZAG
S. Krebs
3. Information zum Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ
K. Senn und S. Krebs
4. Aktueller Stand und weiteres Vorgehen im Aufbauprojekt
S. Krebs
5. Fragen
Alle



4. Aktueller Stand resp. laufende Arbeiten

- Vorprojekt mit Grundbildung ZAG und OdA G ZH (2022)
- Klärung Zusammenarbeit mit der OdA G ZH
- Erstellung Projektauftrag / Besetzung Projektgruppe / Anstellung BL
- Genehmigung Projekt und Angebot durch MBA
- Kickoff Projekt: Ausarbeitung pädagogisches Konzept
- Informationsveranstaltungen für Interessierte am 26.06.2024
Anmeldung über die Homepage ab heute möglich
- Anmeldung über Homepage ab Mitte August möglich und Umsetzung Sprachnachweis via AGB vor dem Start



Ablauf

1. Begrüssung und Einleitung
K. Senn
2. Organisation des Aufbauprojekts Vorbereitungskurses QV
FaGe EFZ am ZAG
S. Krebs
3. Information zum Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ
K. Senn und S. Krebs
4. Aktueller Stand und weiteres Vorgehen im Aufbauprojekt
S. Krebs
5. Fragen
Alle



5. Fragen



Kontakt: Vorbereitungskurs QV FaGe EFZ

ZAG Winterthur
Abteilung modulare Bildungsgänge
Projektleitung Stefanie Krebs
stefanie.krebs@zag.zh.ch

Website wird in den kommenden Wochen laufend ergänzt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

